

Niederschrift
über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen
am 23.05.2012

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)
Beginn: 09.00 Uhr
Sitzungspausen: 11.00 Uhr - 11.15 Uhr
Ende: 13.00 Uhr

Anwesend:

Ordentliche Mitglieder

Herr Baum	Vorsitzender (bis 11.15 Uhr)
Herr Dr. Bruder	(ab 09.10 Uhr)
Frau Aufderheide	
Herr Aufderheide	(als Vertreter für Frau Heinrich)
Frau Hammes-Hofmann	
Herr Heuer	(bis 11.55 Uhr)
Herr Kläs	
Frau Röder	(ab 09.15 Uhr)
	stellvertr. Vorsitzende,
	Sitzungsleitung ab 11.16 Uhr)

Stellvertretende Mitglieder

Herr Sobania	(bis 11.15 Uhr)
	09.00 Uhr – 09.09 Uhr als Vertreter für Herrn
	Dr. Bruder
Herr Winkelmann	(bis 11.55 Uhr)

Beratende Mitglieder

Frau Schneider (SPD)	
Frau Wegner (Bündnis 90/Die Grünen)	(bis 12.20 Uhr)
Frau Wilmsmeier (FDP)	(bis 12.20 Uhr)

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Donath (SPD)	(09.20 Uhr bis 12.10 Uhr)
-------------------	---------------------------

Behindertenkoordinatorin mit beratender Stimme

Frau Krutwage	Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -
---------------	--

Verwaltung

Herr Klemme	Amt für Verkehr (zu Top 7)
Frau Hammes	Schwerbehindertenvertretung

Gäste

Herr Schönenberg
Herr Götde
Herr Schütz

moBiel (zu Top 6)
SJD, Die Falken, Bielefeld (zu Top 10)
SJD, Die Falken, Bielefeld (zu Top 10)

Schifführung

Frau Daube

Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Baum begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Ergänzungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

-.-.-

Zu Punkt 2 Mitteilungen

Zu Punkt 2.1 Integrierte Sozialplanung und Prävention - Einrichtung eines Projektbüros

Frau Krutwage informiert die Mitglieder des Beirates über die Einrichtung des Projektbüros und teilt mit, dass die Vorstellung der Arbeit in der nächsten Sitzung erfolgen werde.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 2.2 05. Mai - Europäischer Protesttag für die Gleichstellung behinderter Menschen - Rückblick -

Vorsitzender Herr Baum teilt mit, dass sich die Beteiligung behinderter Menschen an den Aktionen zum Protesttag gegenüber dem Vorjahr erheblich gesteigert habe. Rund 500 Personen nahmen an dem Protestmarsch teil. Der Verlauf der Veranstaltung war sehr erfreulich.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 2.3 Mobile Übertragungsanlage für schwerhörige Menschen im

Alten und Neuen Rathaus

Frau Daube berichtet, die Verwaltung bemühe sich um die Anschaffung einer mobilen Übertragungsanlage, um hörgeschädigten Menschen die Teilnahme an allen Sitzungen und Veranstaltungen im Alten und Neuen Rathaus barrierefrei zu ermöglichen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 2.4 Hörgeschädigtenanlage im Rochdale-Raum

Frau Daube teilt mit, dass nach der letzten Sitzung des Beirates die Akkus der Tischmikrofone ersetzt wurden. Damit sollten die Störungen behoben sein.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 2.5 Wohnungsmarktbarometer 2012

Vorsitzender Herr Baum verweist auf den ausliegenden Flyer zum Bielefelder Wohnungsmarkt 2012.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 2.6 Nachwahl von Mitgliedern für den Beirat für Behindertenfragen

Frau Krutwage verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 2.7 Hochbahnsteig Brackwede - Sachstand zu den Planungen

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage.

Zu Punkt 2.8 "Bielefelder Medienboten"

Frau Krutwage hat eine Rückmeldung von Frau Cascante zu den noch offenen Fragen erhalten.

Veröffentlichungen in Brailleschrift und Medien für hörgeschädigte Menschen seien nur in geringem Umfang vorhanden.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 2.9 Leitfaden 2012 - Barrierefreiheit im Straßenraum

Vorsitzender Herr Baum teilt mit, dass der Leitfaden zur Barrierefreiheit im Straßenraum von StraßenNRW überarbeitet worden sei und zur Einsicht im Geschäftszimmer des Beirates ausliege.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 2.10 Infobrief Demographie (7)

Der Infobrief Demographie (7) liegt vor und kann beim Vorsitzenden Herrn Baum eingesehen werden.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 2.11 Zukunftskonferenz 2012

Vorsitzender Herr Baum verweist auf den ausliegenden Flyer zur Zukunftskonferenz am 30.06.2012.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 2.12 Fachveranstaltung "Selbstbestimmte Wohngruppenprojekte" am 12.06.2012

Frau Krutwage informiert über die Fachveranstaltung, die am 12.06.2012 von 16.00 Uhr – 19.45 Uhr im Großen Saal des Neuen Rathauses stattfindet.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 2.13 Finanzierung von behindertengerechten Toilettenanlagen

Frau Hammes-Hofmann teilt mit, dass laut Presseartikel in der NW am 11.05.2012 das DRK-Zentrum in Bielefeld Senne eine behindertengerechte Toilette einrichtet. Die Finanzierung erfolge u. a. mit Fördermitteln der Aktion Mensch.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 2.14 Tod eines ehemaligen Beiratsmitgliedes

Frau Krutwage informiert über den Tod von Herrn Urbigkeit, einem ehemaligen langjährigen Mitglied des Beirates für Behindertenfragen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 3 Anfragen

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

Mündliche Anfragen

- Die Anfrage von Frau Aufderheide zur Einrichtung eines Inklusionsrates und dessen Aufgaben, kann nicht beantwortet werden, da noch zu klären ist, in welchem Zusammenhang dieser in der Presse erwähnt wurde. Verschiedene Beiratsmitglieder werden sich um weitere Informationen bemühen.

- Frau Aufderheide regt an, die Aktivitäten des Beirates zur Barrierefreiheit fachlich begleiten zu lassen. Der Beirat möge sich in einer der nächsten Sitzungen mit diesem Thema befassen.
- Frau Hammes verweist auf den Presseartikel in der Neuen Westfälischen vom 21.05.2012 zum Standort des Wochenmarktes. Die Marktbetreiber regen an, den Wochenmarkt auch nach der Fertigstellung des Kesselbrinks an verschiedenen Wochentagen weiterhin auf dem Rathausvorplatz abzuhalten. Durch die Marktstände, die Stromzuleitungen und die Verunreinigungen durch Abfälle sei das vorhandene Leitsystem nur schwer bzw. nicht nutzbar. Frau Hammes-Hofmann regt an, zu diesem Thema in einer der nächsten Sitzungen den ISB und das Ordnungsamt einzuladen. Vorsitzender Herr Baum verweist die Anfrage zur weiteren Klärung an den Arbeitskreis „Bebaute Umwelt und Verkehr“.
- Frau Hammes regt an, zur Verbesserung der Zusammenarbeit, der Klärung von Zuständigkeiten und der Zusammenstellung der zu bearbeitenden Themen die Mitglieder des Beirates zu einer Sondersitzung einzuladen. Vorsitzender Herr Baum wird einen Termin nach der Sommerpause vereinbaren.
- Herr Winkelmann bemängelt, dass immer noch behindertenrelevante Entscheidungen von Seiten der Verwaltung ohne Beteiligung des Beirates für Behindertenfragen und der Behindertenhilfekordinatorin getroffen würden. Er bittet, die Verwaltung auf die Beteiligungsrechte des Beirates für Behindertenfragen gemäß § 5 a der Satzung des Beirates für Behindertenfragen hinzuweisen. Vorsitzender Herr Baum wird das Notwendige veranlassen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 4 **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 5 **Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme und des Beirates)**

Frau Röder berichtet aus dem **Schul- und Sportausschuss**. Die Stadt Bielefeld werde gegen die Entscheidung der Bezirksregierung Detmold über die Ablehnung der Reduzierung der Zügigkeit an der

Martin-Niemöller-Gesamtschule zwecks Einrichtung einer zweiten integrativen Lerngruppe Klage erheben.

Herr Kläs informiert aus der Sitzung des **Jugendhilfeausschusses**.

- Die dort verteilte Bauablaufsplanung zur Tiefgarage im Neuen Rathaus solle auch allen Mitgliedern des Beirates für Behindertenfragen zur Verfügung gestellt werden.
- Die Elterninitiative „Butterblume e. V.“ werde antragsgemäß als Träger der Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII (KJHG) anerkannt. Die Anerkennung beziehe sich auf pädagogische Angebote für

Kinder im Vorschulalter. Zwei integrative Plätze seien vorgesehen.

Vorsitzender Herr Baum berichtet aus dem **Stadtentwicklungsausschuss**. Die vom Beirat für Behindertenfragen geforderte öffentliche Toilettenanlage und dynamische Anzeigetafel für Bus und Bahn am Bahnhof Sennestadt werde auch vom Stadtentwicklungsausschuss unterstützt. Die Machbarkeit und Finanzierbarkeit werde im weiteren Verfahren geklärt.

Frau Hammes-Hofmann informiert aus dem **AK „Bebaute Umwelt und Verkehr“**.

- Frau Aufderheide wurde zur neuen Sprecherin gewählt.
- Im Bereich B 68/Waterboerstr. werde die Ampelanlage erneuert und ein neues Leitsystem angelegt. Informationen über die Gestaltung liegen dem Arbeitskreis nicht vor.
- Zur geplanten Einrichtung der City-Ringbuslinie werde Herr Fabian zur nächsten Sitzung des Arbeitskreises eingeladen.
- Zu den neuen Stadtbahnwagen VAMOS wurde die Stellungnahme zur fehlenden Barrierefreiheit umfassend überarbeitet und dem Beirat in der heutigen Sitzung zur Abstimmung vorgelegt.

Herr Aufderheide teilt mit, dass die erste Zusammenkunft des **Arbeitskreises „Teilhabe am öffentlichen Leben“** mit geringer Beteiligung stattgefunden habe.

Herr Winkelmann berichtet, dass im **Arbeitskreis „Arbeit, Wohnen und Beschäftigung“** ein Treffen mit Herrn Schachtsiek vom Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen der Stadt Bielefeld und einem Vertreter der Stadtwerke Bielefeld zur Einführung bzw. Erweiterung der theoriereduzierten Ausbildung stattgefunden habe.

Herr Winkelmann informiert aus dem **Seniorenrat**. Der Seniorenrat werde die Initiativen des Beirates für Behindertenfragen zur Einrichtung von öffentlichen Toilettenanlagen an den Endhaltepunkten des öffentlichen Nahverkehrs unterstützen.

-.-.-

Zu Punkt 6

Stadtbahnwagen VAMOS

Herr Schönenberg von moBiel erläutert die Umsetzungsmöglichkeiten zu den vom Beirat für Behindertenfragen in der Stellungnahme vom 06.04.2012 unter Punkt 1 bis 7 geforderten Nachbesserungen und verweist auf das der Einladung beigefügte Schreiben von moBiel vom 09.05.2012.

Die Mitglieder des Beirates bemängeln, dass erst nach Fertigstellung eine Besichtigung am 09.01.2012 möglich war, obwohl der Beirat bereits im Mai 2010 seine Hilfe angeboten habe.

Der im Arbeitskreis „Bebaute Umwelt und Verkehr“ erarbeitete Entwurf zur Umsetzung der Barrierefreiheit in den Stadtbahnwagen (**Anlage 1**) wird als Tischvorlage verteilt.

Sitzungspause: 11.00 – 11.15 Uhr

- Vorsitzender Herr Baum übergibt die Sitzungsleitung um 11.16 Uhr an die stellvertretende Vorsitzende Frau Röder -

In der nachfolgenden Diskussion werden folgende Ergänzungen zum vorliegenden Entwurf vorgeschlagen:

Zu 3.) nach „und der Ausstiegsseite“ wird eingefügt:
„(auch am Hauptbahnhof)“

Zu 4.) angefügt „- in diesem Fall kann für die Umrüstung ein längerfristiger Termin vereinbart werden.“

Zu 5.) nach „Blockstreifen“ wird eingefügt: „(ca. 5 cm breit)“

Zu 6.) „Sprechanzeige“ soll in „Höranzeige“ und „rechtes Symbol“ in „mittleres Symbol“ geändert werden.

Zu 7.) nach „Umsteigemöglichkeiten“ eingefügt: „(an zentralen Umsteigebahnhöfen reicht die Mitteilung „Umsteigemöglichkeit in alle Richtungen“) aus.“

Angefügt wird: „ Dieses Schreiben ist Bestandteil der Stellungnahme des Beirates für Behindertenfragen der Stadt Bielefeld an die

Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat 25 - Verkehr - für

die Inbetriebnahme des VAMOS und soll als Nebenabrede in den Bescheid der Bezirksregierung mit aufgenommen werden.

Die geänderte Fassung der Anforderung zur Umsetzung der Barrierefreiheit in den Stadtbahnwagen VAMOS ist Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss:

Die Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen stimmen den Anforderungen zur Umsetzung der Barrierefreiheit in den Stadtbahnwagen VAMOS unter Berücksichtigung der Änderungen und Ergänzungen (Anlage 2) zu.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7

Markierung von beidseitigen Schutzstreifen in der Braker Straße zwischen Wefelshof und Helgolandstraße sowie Anlage eines Minikreisverkehrsplatzes an der Einmündung Braker Straße/Stedefreunder Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4151/2009-2014

Herr Klemme erläutert die Vorlage. Zwei der vorgesehenen Querungen liegen im Bereich von Zufahrten. Hier können die Querungen nicht nach dem geltenden Bielefelder Standard gebaut werden. Im Falle einer 6,0 cm Kante würde eine nicht vertretbare Einschränkung der Befahrbarkeit der Grundstückszufahrten entstehen. Daher schlägt die Verwaltung vor, aus Gründen der Einheitlichkeit alle Querungen mit Nullabsenkung und einer Tastkante von 3,0 cm zu bauen. Entsprechend eines Beschlusses des Beirates für Behindertenfragen sei diese Abweichung in begründeten Ausnahmefällen zulässig.

Die Mitglieder des Beirates bitten die Verwaltung zu prüfen, ob die Zufahrten nicht über den Bereich der Nullabsenkung erfolgen könnten. In der sich anschließenden Diskussion schlägt Herr Dr. Bruder vor, die Querungen in den Bereichen der Zufahrten mit einer Tastkante von 3,0 cm, die übrigen Querungen entsprechend dem festgelegten Standard mit einer Tastkante von 6,0 cm zu bauen.

Der Beschlussvorschlag sei entsprechend zu ergänzen.

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss:

1. Im Anschluss an die Fahrbahndeckensanierung in der Braker Straße zwischen Wefelshof und Helgolandstraße sind beidseitig Schutzstreifen für Radfahrer entsprechend den beigefügten Querschnitten zu markieren.

2. Im Zuge der Fahrbahnerneuerung der Braker Straße zwischen der Naggertstraße und der Waagestraße ist die Einmündung Braker

Straße/Stedefreunder Straße zu einem Minikreisverkehr entsprechend der vorgelegten Planung auszubauen.

Ergänzung:

Die Querungen in den Bereichen der Zufahrten werden, abweichend vom Bielefelder Standard, mit einer Tastkante von 3,0 cm, die übrigen Querungen mit einer Tastkante von 6,0 cm ausgestattet.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10

-vorgezogene Beratung -

Vorstellung des Projektes "Freiräume" - Inklusionsprojekt im Handlungsfeld Freizeit

Herr Gödde und Herr Schütz erläutern die als Tischvorlage verteilte Antragsskizze zum geplanten Inklusionsprojekt im Rahmen der Kampagne Inklusive der Stiftung Aktion Mensch (**Anlage 3**). Die Freizeitangebote der Jugendarbeit sollten auch für Menschen mit Behinderungen geöffnet werden. Ziel solle es sein, jungen Menschen mit Behinderungen ein Umfeld zu schaffen, in dem sie gemeinsam mit nichtbehinderten Menschen ihre Freizeit verbringen könnten. Alle Behinderungsarten sollen berücksichtigt werden und die Teilnahme auch ohne Begleiter möglich sein. Bisherige Tests in den Ferienspielen haben gezeigt, dass die Teilnahme von Kindern mit Behinderungen erfolgreich möglich sei. Zur Finanzierung des Projektes sollen Fördermittel bei der Aktion Mensch beantragt werden. Der Verein „Die Falken Bielefeld e.V.“ bittet den Beirat um eine positive Stellungnahme zur Antragstellung bei der Aktion Mensch. Die Projektskizze sei auch für andere Kooperationspartner offen.

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen unterstützt einvernehmlich die Intention und die Herangehensweise des Projektes.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8

Zukunftskonferenz - Weitere Planungen

Frau Krutwage und die stellvertretende Vorsitzende Frau Röder berichten zu den weiteren Planungen der Zukunftskonferenz.

Durch den Vorbereitungsworkshop habe es in Bezug auf die Einrichtung eines Inklusionsbüros einige Irritationen gegeben. Der Vorbereitungskreis plane zur Einrichtung eines Inklusionsbüros einen Förderantrag bei der Aktion Mensch zu stellen. Wo dieses Inklusionsbüro eingerichtet werden solle, sei noch nicht entschieden. Dort sollen die Projekte/Maßnahmen weitergeführt werden, die die Zukunftskonferenz

formuliert.

Die Mitglieder des Beirates sprechen sich dafür aus, das Thema „Inklusion“ auf eine breite Basis zu stellen und alle Behinderungsarten gleichberechtigt zu berücksichtigen.

Frau Schneider weist darauf hin, dass bei der begrenzten Teilnehmerzahl zur Zukunftskonferenz am 30.06.2012 eine Quotierung einzelner Behinderungsarten sinnvoll sei.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 9 Projekt Migration und Behinderung

vertagt

Zu Punkt 11 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

Zu Punkt 12 Bericht an die Presse

Pressebericht zur Inklusion im Schulbereich
Frau Röder wird einen entsprechenden Text formulieren.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Die stellvertretende Vorsitzende Frau Röder beendet die Sitzung um 13.00 Uhr.

Baum
Vorsitzender
(Sitzungsleitung bis 11.15 Uhr)

Röder
Stellvertretende Vorsitzende
(Sitzungsleitung ab 11.16 Uhr)

Daube
Schriftführung